

Fünfter Jahresbericht

des

steierm. landschaftlichen

REALGYMNASIUMS

zu

PETTAU.

Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1874

1874.

Im Selbstverlage.





Vorbemerkung.

Eine für den vorliegenden Jahresbericht bestimmte, der letzten Feile bedürftige pädagogische Abhandlung des Berichterstatters konnte leider in Folge störender Einflüsse, deren Beseitigung für ihn ausser dem Bereiche der Möglichkeit lag, nicht zum fertigen Abschlusse gebracht werden. Die Veröffentlichung derselben musste demnach für heuer unterbleiben.

Schulnachrichten.

Vom Director.

I. Chronik.

Das Schuljahr begann am 1. October 1873.

Im Ganzen hatten sich 113 Schüler zur Aufnahme gemeldet, davon 53 für die erste Classe. Im II. Semester meldeten sich zwei.

Im Lehr-Personale trat während des Schuljahres keine Veränderung ein. Der im Mai zum Hauptlehrer der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach ernannte Prof. Peter Končnik leistete auf diese Stelle Verzicht. Die Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach wurde im II. Semester zur Ausschreibung gebracht.

Für Zöglinge des Gewerbestandes wurde an den Sonntagen vom Beginne des November bis Mitte Juli in verschiedenen Fächern

Unterricht ertheilt. Als Lehrkräfte wirkten hiebei vom Realgymnasium die Herren Professoren Anton Derganc, Rudolf Gaupmann, Lukas Kunstek, Josef Žitek; von der städtischen Volksschule der Oberlehrer Herr Jakob Ferk. Die Leitung hatte der Bericht-erstatler.

Das erste Semester schloss am 14. Februar, das zweite begann am 20. Februar.

Vom 13. bis 17. Mai inspicierte die Anstalt der Herr Landes-Schulinspector Karl Holzinger, am 2. und 3. Juli der Herr Landes-Schulinspector Dr. Math. Wretschko, am 3. Juli gemeinsam mit letzterem der Referent des h. Landes-Ausschusses Herr Dr. Moriz R. v. Schreiner. Die Anstalt darf mit grosser Befriedigung auf die Gesamt-Resultate dieser Inspectionen zurückblicken.

Das aus Anlass des auch von dem Realgymnasium mit entsprechender Feierlichkeit begangenen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät vom h. Landtage für die hiesige Anstalt gestiftete Stipendium jährlicher 100 fl. ö. W. wurde von Sr. Excell. dem Herrn Statthalter dem Schüler der I. Classe Johann Wesiak verliehen.

Am 12. Juli fand die statutenmässige General-Versammlung des Unterstützungs-Vereines für arme Studierende statt.

Am 24. Juli wurde die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte abgehalten, an welcher sich 8 Schüler der IV. Classe betheiligten.

Am 25. Juli fand die Schluss-Conferenz für das II. Sem. statt.

Am 30. Juli wurde das Schuljahr mit der üblichen Feierlichkeit geschlossen.

Der Gesundheits-Zustand sowohl der Lehrer als der Schüler war, geringfügige Störungen abgerechnet, im Ganzen sehr befriedigen d

II. Lehrkörper.

1. Fichna Anton, Director, Bibliothekar, Obmann des Unterstützungs-Vereines für arme Studierende, lehrte Latein in der I. Classe, Griechisch in der III. und IV. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
2. Končnik Peter, Professor und Bezirks-Schulinspector, lehrte Geographie und Geschichte in der II., III. und IV. Classe, Deutsch in der I. und IV. Classe, wöchentlich 17 Stunden.

3. Gaupmann Rudolf, Professor, Cassier des Unterstützungs-Vereines, lehrte Kalligraphie und Freihandzeichnen in allen vier Classen, wöchentlich 18 Stunden.
4. Žitek Josef, Professor, Custos des physikalischen Cabinets, Schriftführer des Unterstützungs-Vereines, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Mathematik in allen vier Classen, Slovenisch in der I. und II. Classe, wöchentlich 18 Stunden.
5. Kunstek Lukas, Gymnasiallehrer, Ordinarius der II. Classe, lehrte Latein in der II. und IV. Classe, Deutsch in der II. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
6. Glaser Karl, Gymnasiallehrer, Ordinarius der III. Classe, lehrte Französisch in der III. und IV. Classe, Latein und Deutsch in der III. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
7. Derganc Anton, geprüfter Supplent, Custos des naturhistorischen Cabinets und des chemischen Laboratoriums, Ordinarius der I. Classe, lehrte Naturgeschichte in der I. und II. Classe, Physik und Slovenisch in der III. und IV. Classe, Geographie in der I. Classe, wöchentlich 19 Stunden.
8. Lendovšek Michael, Stadtpfarreaplan, prov. Religionslehrer, lehrte Religion in allen vier Classen, wöchentlich 8 Stunden.
9. Dr. Filafferro Leo, Advocatur-Candidat, Nebenlehrer, ertheilte den Turnunterricht, wöchentlich 6 Stunden.
10. Weixler Anton, städtischer Capellmeister, Nebenlehrer, lehrte den Gesang in zwei Abtheilungen, wöchentlich 4 Stunden.

Schuldiener: Sarnitz Franz.

III. Lehrstoff.

I. Classe.

Religionslehre.

Die Glaubenslehren der katholischen Kirche, Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Lehrbuch: Regensburger Katechismus. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Die regelmässige Formenlehre, das Wichtigste von den Präpositionen und Conjunctionen. Carl Schmidt, latein. Grammatik: L. Vielhaber, lat. Uebungsbuch. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Nomen, Verbum, Präposition, das Wichtigste vom einfachen Satze. Mündliche und schriftliche Uebungen mit besonderer Beachtung der Orthographie. Lectüre und Memoriren gewählter Stücke nach Neumann und Gehlen, deutsches Lesebuch für die I. und II. Classe der Gymnasien. Grammatik von A. Heinrich. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache

Regelmässige Formenlehre. Erklärung des einfachen Satzes. Anleitung zum Nacherzählen prosaischer und Vortragen memorirter poetischer Lesestücke. Monatlich 2 schriftliche Aufgaben. A. Janežič, slov. slovnica und cvetnik. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie.

Fundamentalsätze der mathematischen Geographie, soweit dieselben zum Verständnisse der Karte unentbehrlich sind und in elementarer Weise erörtert werden konnten. Beschreibung der Erdoberfläche mit Bezug auf ihre natürliche Beschaffenheit und die allgemeinen Scheidungen nach Völkern und Staaten. Das Kartenlesen und Kartenzeichnen. Nach Klun. Wöchentlich 3 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Die gemeinen Brüche und Decimalien.

Geometrie: Die geraden Linien und Winkel-Eigenschaften der Dreiecke.

Močnik, Lehrbuch der Arithmetik, I. Theil.

Močnik, Lehrbuch der geometrischen Anschauungslehre, I. Theil.
Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte.

Zoologie der Wirbelthiere und wirbellosen Thiere. Pokorny, illustrierte Naturgeschichte des Thierreiches. Wöchentlich 3 Stunden.

Zeichnen.

Anfangsgründe, auf geometrischer Basis fussend, von der Linie beginnend, Uebungen im Theilen, geradlinige Figuren, Raumfüllungen, gebogene mit geradlinigen, ganz runde Figuren, dann Flachornamente.

Nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Schultafel. Wöchentlich 4 Stunden.

Kalligraphie.

Current- und Lateinschrift mit besonderer Rücksicht auf Formschönheit und Gleichmässigkeit. Wöchentlich 1 Stunde.

II. Classe.

Religionslehre.

Erklärungen der Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche, nach Fischer. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Unregelmässige Formenlehre mit Wiederholung der regelmässigen Conjunctionen, welche mit dem Coniunctiv verbunden werden. Gerundien, Participien, Accusativus cum Infinitivo. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Schmidt, lat. Grammatik; Rožek, lat. Lesebuch. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Wiederholung und Ergänzung der Syntax des einfachen Satzes. Syntax des zusammengesetzten Satzes und Interpunctionslehre. Gurcke, deutsche Grammatik; Lectüre aus Neumann's Lesebuche. Alle 14 Tage eine Composition. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Ergänzung der Formenlehre. Insbesondere wird das Verbum ausführlich und im Verhältniss zum deutschen Zeitworte behandelt. Interpunctionslehre, Lesen, Vortragen, mündliche und schriftliche Uebungen mit verhältnissmässig erhöhten Anforderungen. A. Janežič. slov. slovnica und cvetnik. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie.

Specielle Geografie von Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der verticalen und horizontalen Gliederung Europas und seiner Stromgebiete, stets an die Anschauung und Besprechung der Karte geknüpft; specielle Geographie von Süd- und Westeuropa. Nach Klun. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte.

Uebersicht der Geschichte des Alterthums nach dem Lehrbuche von Welter. Wöchentlich 2 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Verhältnisse und Proportionen, Regeldetrie, Prozentrechnung, wälsche Practik, Mass-, Gewichts- und Münzkunde; nach Močnik, Arithmetik für Untergymnasien, I. Theil.

Geometrie: Eigenschaften der Vier- und Vielecke, Umfang und Flächeninhalt geradliniger Figuren, phythagoräischer Lehrsatz, Verwandlung und Theilbarkeit der Figuren; nach Močnik, geometrische Anschauungslehre, I. Theil. Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte.

I. Semester: Mineralogie nach Pokorny's illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches.

II. Semester: Botanik nach Pokorny's Naturgeschichte des Pflanzenreiches. Wöchentlich 3 Stunden.

Zeichnen.

Zeichnen nach Drahtmodellen, dann vollen Körpern mit Licht und Schatten in diversen Wendungen, hierauf Gruppen der Körper und schliesslich Zeichnen nach verschiedenen Gegenständen aus dem Leben. Wöchentlich 4 Stunden.

Kaligraphie.

Wiederholung der Current- und Lateinschrift, französische Rund- und englische Fracturschrift. Wöchentlich 1 Stunde.

III. Classe.

Religionslehre.

Geschichte der Offenbarung des alten Testaments; Lehrbuch für Gymnasien, Prag bei Bellmann. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Die Casuslehre. Wiederholung der grammatischen Regeln; Lectüre aus Cornelius Nepos nach dem Lesebuche von Schwarz. Grammatik von Schultz. Uebungsbuch von Rožek. Alle 14 Tage eine Composition. Wöchentlich 6 Stunden.

Deutsche Sprache.

Wiederholung der Syntax vom zusammengesetzten Satze. Periodenbau, Verkürzung der Sätze, das Wichtigste von den Synonymen; die wichtigsten Redefiguren und Tropen; grammatische, sachliche, stilistische Erklärung des Gelesenen; Vortrag prosaischer und poetischer Lesestücke. Lesebuch von Neumann und Gehlen. II. Theil. Gurcke, deutsche Grammatik. Alle 14 Tage eine Composition. Wöchentlich 3 Stunden.

Griechische Sprache.

Laut- und Formenlehre bis zu den Verben auf μ . Grammatik von Curtius; Uebungsbuch von Schenkl. Memoriren der Vocabeln. Im II. Semester alle 14 Tage ein Pensum. Wöchentlich 4 Stunden. (Für Gymnasialschüler).

Slovenische Sprache.

Casuslehre, einfacher und zusammengesetzter Satz; A. Janežič, slov. slovnica und cvetnik, II. del.; monatlich 2 schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 2 Stunden.

Französische Sprache.

Aussprache, Hilfszeitwörter, Hauptformen der I. Conjugation, Artikel, Substantiv, Adjectiv, Adverb, Zahlwort, einige Pronomina. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Ploetz' Grammatik. Wöchentlich 4 Stunden. (Für Realschüler).

Geographie.

Specielle Geographie des übrigen Europa (mit Ausschluss der österr.-ung. Monarchie, Amerika's, Australiens). Nach Klun. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte.

Übersicht der Geschichte des Mittelalters; am Schlusse Recapitulation derselben mit Hervorhebung der charakteristischen Momente aus der Geschichte des betreffenden österreichischen Landes und ihrer Beziehungen zu der Geschichte der übrigen Theile der Monarchie. Nach Welter. Wöchentlich 1 Stunde.

Mathematik.

Arithmetik: Die 4 Species mit algebraischen Zahlen. Das Potenziren, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Combinationslehre. Nach Močnik, II. Theil.

Geometrie: Die Lehre vom Kreise, Ellipse, Hyperbel, Parabel, Cykloide, Spiral- und Ovallinie; nach Močnik's Anschauungslehre, II. Theil. Wöchentlich 3 Stunden.

Physik.

Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Mechanik und Magnetismus, nach Pisko's Lehrbuch der Physik. Wöchentlich 3 Stunden.

Zeichnen.

Zeichnen nach Gypsmodellen von flachen, halbrunden und ganz runden Ornamenten, zuerst in Conturen, dann mit Angabe der Schatten. Wöchentlich 4 Stunden.

Kaligraphie.

Wiederholung der verschiedenen Schriftarten; Fracturschrift, Kirchengothisch, Schriftzeichnen. Wöchentlich 1 Stunde. (Für Real-schüler.)

IV. Classe.

Religionslehre.

Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes; II. Theil. Prag, bei Bellmann. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Tempus- und Moduslehre, Prosodik. Elemente der Metrik — nach der Grammatik von Schultz; Uebersetzungen nach Rožek. Lectüre: Caesar de bello gallico und ausgewählte Stücke aus Ovid, nach Rožek's Chrestomathie. Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausaufgabe. Wöchentlich 6 Stunden.

Griechische Sprache.

Wiederholung und Ergänzung des Lehrstoffes der 3. Classe. Verba auf $\mu\alpha\iota$, unregelmässige Flexion, Hauptpunkte der Syntax nach Curtius' Schulgrammatik. Uebersetzungsbeispiele, prosaische und poetische Lesestücke aus dem Elementarbucho von Schenkl. Alle 3 Wochen eine Schul- und alle 14 Tage eine Hausaufgabe. Wöchentlich 4 Stunden. (Für Gymnasialschüler).

Deutsche Sprache.

Lesen, Memoriren und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke mit besonderer Rücksicht auf die Hauptpunkte der Stilistik, Wortstellung und Satzfügung; Bilder und Figuren. Grundregeln der deutschen Metrik. Anleitung zu Geschäftsaufsätzen. Grammatik von Gurcke. Lesebuch von Neumann und Gehlen. II. Theil. Alle 14 Tage eine schriftliche Aufgabe. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Tempos-, Modus- und Wortbildungslehre. Lesen, Erklären und Vortragen memorirter Lesestücke. Das Wichtigste aus der Verslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Aufgabe. A. Janežič, slov. slovnica, — cvetnik II. del. Wöchentlich 2 Stunden.

Französische Sprache.

Regelmässige und unregelmässige Verben; Hauptpunkte der Syntax. Lesestücke und Uebungen nach der Elementargrammatik von Ploetz. Wöchentlich 4 Stunden. (Für Realschüler.)

Geschichte und Geographie.

I. Semester: Uebersicht der Geschichte der Neuzeit mit steter Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, die für die Geschichte des habsburgischen Gesamtstaates eine besondere Wichtigkeit besitzen. Nach Welter.

II. Semester: Specielle Geographie der österr.-ungarischen Monarchie. Nach Hannak. Wöchentlich 4 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse, Proportionen und Regeldetrie; Gesellschafts-, Allegations-, Ketten- und Zinseszinsrechnungen; Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Močnik's Lehrbuch der Arithmetik. II. Theil.

Geometrie: Stereometrie, Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes verschiedener Körper nach Močnik's geometrischer Anschauungslehre. II. Theil. Wöchentlich 3 Stunden.

Physik und Chemie.

I. Semester: Electricität, Akustik, Optik, strahlende Wärme. Pisko's Lehrbuch der Physik.

II. Semester: Elemente der Chemie nach Kauer. Wöchentlich 3 Stunden.

Zeichnen.

Fortsetzung des in der dritten Classe Geübten, nur in weiterer Ausführung und in verschiedenen Materialien. Wöchentlich 3 Stunden.

Gesang.

Theoretischer und praktischer Unterricht in Kirchen- und anderen Liedern. Zwei Abtheilungen in je 2 wöchentlichen Stunden. Es beteiligten sich an diesem Unterrichte in der I. Abtheilung 30, in der II. Abtheilung 23 Schüler.

Turnen.

Wöchentlich 6 Stunden. Mit Ausnahme mehrerer durch Kränklichkeit veränderter Schüler nahm die ganze Jugend an diesem Unterrichte Theil.

IV. Wichtigere Erlässe.

1. Note des k. k. steierm. Landesschulrathes vom 11. Nov. 1873, Nr. 5221, mit welcher in Erinnerung gebracht wird, dass Gymnasialschüler weder Vereinen als Mitglieder beitreten, noch unter sich Vereine bilden dürfen.
 2. Note des k. k. steierm. Landesschulrathes vom 30. Aug. 1873 Nr. 3576, mit welcher Normen für den Unterricht in der Stenographie mitgetheilt werden.
 3. Erlass des steierm. Landesausschusses vom 28. Jänner 1874, Z. 14776, betreffend die Reciprocität für Directoren und Lehrer der staatlichen Lehrerbildungs-Anstalten bei deren Uebertritt an Landesanstalten.
 4. Minist.-Erlass vom 6. März 1874, Z. 2710, mit welchem Gymnasialschülern jedwede publicistische Thätigkeit untersagt wird.
-

V. Lehrmittel.

1. *Bücher.* Sanders, Handwörterbuch der deutschen Sprache. — Sanders, Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache. — Hempel, deutsche National-Bibliothek. — Heinrich,

deutsche Grammatik. — Klencke, A. Humboldt's Leben und Reisen. — Oberländer, Westafrika. — Christmann Australien. — Christmann und Oberländer, Oceanien. — Bericht des Unterrichts-Ministeriums für 1872 u. 1873. — Hannak, Geschichte der Neuzeit. — Steinhard, Oesterreich und sein Volk. — Weber, Weltgeschichte X. Bd. — Beiträge und Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. — Gebler, Geschichte Steiermarks. — Urlinger, 20000 Höhen-Bestimmungen. — Brasilien auf der Wiener Weltausstellung. — Muchar, Register. — Zwiedinek, Fürst Christian d. Andere von Anhalt. — Peters, Leitfaden der Mineralogie. — Šubic, Lehrbuch der Physik. — Ploetz, Manuel de Litter, française. — Sophocles, von Wolff. — Demosthenes, von Rehdantz. — Cicero, von Halm und Anderen. — Tacitus, von Heraeus und Dräger. — Preller, griechische Mythologie. — Plato von Stallbaum. Ploetz, Syntax und Formenlehre der franz. Sprache. — Preller, römische Mythologie. — Wolf, deutsch-slovenisches Wörterbuch. — Dr. Schmidt, Gymnasial-Pädagogik. — Owen Jones, Grammatik der Ornamente. — Wilhelm practische Pädagogik. —

2. *Zeitschriften.* a) Zeitschrift für österr. Gymnasien. b) Zarneke liter. Centralblatt. — c) Verordnungsblatt des Unterrichts-Ministeriums. — d) Globus. — e) Ausland. — f) Gaa. — g) Petermann's Mittheilungen. — h) Sybel's historische Zeitschrift. — i) Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht. — j) Central-Organ für das Realschulwesen. — k) die Natur, von Ule. — l) Stuttgarter Gewerbehalle.
3. *Wandtafeln und Bilderwerke.* Hartinger, landwirthschaftl. Tafeln. — 3 physikalische Wandtafeln. — Langl, Bilder zur Geschichte. —
4. *Physikalische Apparate.* Messingkugel mit Ring. — Haldat's Apparat. — Nicholson's Arcom. — Vorrichtung für Endosmose. — Döbreiner's Zündmaschine. — Atwood'sche Fallmaschine. — Franklin'sche Tafel — Plateau's Anarthoskop. — Turmalinzange. — Löthrohr. — 2 Polarisations-Krystalle. — Diverse Werkzeuge. — Kl. Kochofen.
5. *Die Naturalien-Sammlung* wurde theils durch Kauf, theils durch Geschenke, für die hiemit allen Gebern der gebührende

Dank ausgesprochen wird, um eine nicht unansehnliche Zahl vermehrt; darunter aquila imperialis, ciconia alba, picus major, ardea nycticorax, cassis cornuta u. s. f.

6. Für die *geometrische Anschauungslehre* 8 Holzkörper.
7. *Münzen*. Ueber Auftrag des h. steierm. Landes-Ausschusses erhielt die Anstalt vom Joanneum 94 Stück Münzen, u. zw. 9 von Silber, 85 von Kupfer etc.

VI. Lehrplan des vollständigen Realgymnasiums, nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Real- gymnasiums	Religionslehre	Deutsche Sprache	Latin. Sprache	Griechisch	Slovenisch	Französisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgeschichte	Physik, Chemie	Zeichnen	Kalligraphie	Summe
I. Classe . . .	2	3	8	—	3	—	3	3	3	—	4	1	30
II. „ . . .	2	3	8	—	3	—	4	3	3	—	4	1	31
III. „ . . .	2	3	6	4	2	4	3	3	—	3	4	[1]	31
IV. „ . . .	2	3	6	4	2	4	4	3	—	3	4	—	31

Anmerkung. 1. Griechische und französische Sprache facultativ. —
2. Im II. Semester der 4. Classe nur Chemie.

VII. Unterstützungsverein für arme Studirende.

I.

Der Unterstützungsverein, der nun seit fast vier Jahre besteht, hat auch im heurigen Schuljahre, wie die Rechnungslegung ausweist, der ärmeren Jugend kräftige Hilfe angedeihen lassen. Da im December 1873 die dreijährige Functionsdauer der ersten Vereinsleitung zu Ende gegangen war, so wurde in einer General-Versammlung des Vereines zur Neuwahl geschritten. Sämmtliche früheren Mitglieder der Vereinsleitung wurden wieder gewählt; an die Stelle des im Jahre 1872 nach Marburg berufenen Schriftführers Herrn

J. Herzič, dessen wackeres Arbeiten für den Verein anerkennend erwähnt werden muss, trat Professor **J. Žitek**. Das sehr thätige Mitglied der Vereinsleitung Herr **Vitus Sellinschegg** schied leider im Frühjahr 1873 nach langer Krankheit aus diesem Leben. Für ihn wurde in der im Juli abgehaltenen General-Versammlung Herr **W. Pisk**, Fabrikant, gewählt. Der Vereinsleitung gehören nunmehr folgende Mitglieder an: Director **Fichna** als Obmann, Dr. **F. Krause** als Obmann-Stellvertreter, Prof. **J. Žitek** als Schriftführer, Prof. **R. Gaupmann** als Cassier, Buchhändler **W. Blanke**, Fabrikant **W. Pisk** und k. k. Bezirkshauptmann **Trautvetter** als Votanten.

II.

Verzeichniss der Gründer und Mitglieder.

a) Gründer:

Die P. T. Herren: Baumeister, Apotheker, Fürst Ernst sen., Realitätenbes., Fürst Konrad, Realitätenbes., Excell. Graf Gleispach, Brüder Kofler, Weingrosshändler, Dr. C. Krišchan, Advocat, Lerch Johann, Realitätenbes., Leskoschegg Ignaz, Realitätenbes., P. T. Minoriten-Convent, D. Pascotini, k. k. Major i P., E. Reithammer, Apotheker, Schwab Fr., Kaufmann, Sellinschegg Vitus, Kaufmann, Dr. Strafella Franz, Advokat und Bürgermeister, Excell. Dr. Stremayr Karl, Unterrichtsminister, Weinhardt J., Realitätenbes., Wibmer Fr., Realitätenbes., Dr. Woschnak J., Probst.

b) Laufend beitragende Mitglieder:

P. T. Namen	Freitische in der Woche	Geldbeitrag im Jahre in Guld. ö.W.
Bauer, Hutmachermeister	1	1
Blanke W., Buchhändler	1	2
Blaschitz, Realitätenbesitzer	1	—
Blauensteiner, Bäckermeister	1	1
Bratschko, Realitätenbesitzer	—	2

P. T. Namen	Freitische in der Woche	Geldbeitrag im Jahre in Guld. ö.W
Dr. Bresnig, Advocat	—	5
Dr. Čuček, Advocat	2	—
Frl. Daverneq, Marchande-de-Mode	1	—
Eckl, Kaufmann	—	1
Frl. Ferner, Private	—	1
Fersch, Kaufmann	1	4
Fichna, Gymnasial-Director	2	2
Dr. Filafarro Leo, Advoc.-Cand.	—	2
Friedrich, Kaufmann	1	1
Fürst Konrad, Realitätenbesitzer	3	2
Gaupmann, Professor	1	2
Gferrer, Gastwirth	1	—
Girod, Apotheker	—	1
Graf, Schuhmachermeister	—	1
Goriupp, Lederermeister	2	1
Glaser, Professor	3	2
Grünn, Buchhändler	—	2
Heller, Spenglermeister	—	1
Heller, Bäckermeister	—	1
Herzić, Domcaplan	—	2
Hlubek, Schlossermeister	1	—
Hohegger, Hausbesitzer	1	—
Höchsmann, k. k. Beamter	—	1
Jaky, Buchhalter	—	1
Janda, Eisenhändler	1	1
Janeschitz, Lederermeister	1	—
Jurca, Kaufmann	1	—
Kaiser, Realitätenbesitzer	7	2
Kaspar, Kaufmann	—	1
Klauer, Maler und Anstreicher	—	1
Kofler, Brüder, Weingrosshändler	7	5
Kräber, Maler und Anstreicher	1	1
Končnik, Professor	3	2
Kraner, Vicar	—	2

P. T. Namen	Freitische in der Woche	Geldbeitrag im Jahre in Guld. ö. W.
Dr. Krause, prakt. Arzt	1	1
Dr. Krischan, Advocat	6	5
Lakitsch, Realitätenbesitzer	—	1
Landwehr, Färbermeister	—	1
Dr. Leonhard, prakt. Arzt	1	—
Lerch Johann, Realitätenbesitzer	1	—
Lendovšek, Caplan	—	2
von Lerchenthal, Stationschef	—	1
Leskoschegg, Realitätenbesitzer	—	5
Löcker, Tischlermeister	—	1
Lorentz, Heizhauschef	—	1
Luschar, Bäckermeister	2	1
Maier, Hutmachermeister	—	1
Marckhl, Ingenieur	—	2
Meister, Hafnermeister	—	1
Dr. Michelitsch, Advocat	—	3
Minoritenconvent	9	10
Nendl, Seilermeister	1	1
Ornig, Bäckermeister	1	—
Osterberger, Cafetier	2	—
Parz, Schneidermeister	—	1
Paskotini, k. k. Major i. P.	—	2
Pessler, Fleischhauermeister	2	—
Pichler, prakt. Arzt	—	1
Pisk, Fabriksbesitzer	—	5
Planinscheg, Realitätenbesitzer	—	1
Dr. Ploj, Advocat	3	1
Poskoschill, Realitätenbesitzer	—	1
Raisp, Gutsverwalter	—	4
Reiter, Färbermeister	1	1
Reithammer, Apotheker	—	5
Remiz, Seifensiedermeister	2	2
Rodoschegg, k. k. Notar	—	2
Sadnik, Kaufmann	—	1

P. T. Namen	Freitische in der Woche	Geldbeitrag im Jahre im Guld. ö.W.
Sambson, k. k. H.-Steueramts-Controllor	—	3
Schak, Kaufmann	—	1
Schildenfeld Ritter v., k. k. Rath . .	—	2
Schlaffer, Uhrmacher	—	2
Schönwetter, k. k. Notar	—	2
Schröfl, Tischlermeister	1	—
Schwab, Kaufmann	—	5
Sellinschegg, Kaufmann	2	1
Sima, Realitätenbesitzer	1	—
Dr. Skrabar, Bezirks-Physikus	1	—
Spritzey Ign., Kaufmann	—	1
Spritzey J., Kaufmann	—	1
Frau Stry, Bäckermeisterin	2	—
Stöger, Realitätenbesitzer	1	—
Dr. Strafella, Advocat und Bürgermeister	7	2
Strohmayer, Seilermeister	—	1
Svoboda, Realitätenbesitzer	1	—
Trautvetter, k. k. Bezirkshauptmann .	—	5
Travniček, Sollicitator	1	—
Tschreschnowetz, Fleischhauermeister .	—	1
Vouk, H.-Steueramts-Inspector	—	1
Wagl, Hausbesitzer	—	1
Wegschaidner J., Kaufmann	—	2
Weiss, Realitätenbesitzer	2	1
Weinhardt, Realitätenbesitzer	2	2
Frau Weisch, Gastwirthin	1	—
Wibmer, Realitätenbesitzer	3	2
Woisk, Realitätenbesitzer	2	—
Dr. Woschnak, infulirt. Probst	—	10
Zistler, k. k. Postmeister	—	1
Žitek, Professor	2	2

III.

Rechnungslegung über das vierte Vereinsjahr.

Einnahmen.

Kassarest vom Vorjahre	473 fl. 20 kr.
An eingelösten Coupons	8 " 50 "
Jahresbeiträge	167 " — "
Ein Gründungsbeitrag	10 " — "
Summe	658 fl. 70 kr.

Ausgaben.

Für Bücher und Zeichenrequisiten	138 fl. 20 kr.
Für Medicamente	2 " 59 "
Quartiergeld für einen Schüler	8 " — "
Für 2 Paar Stiefletten	7 " 50 "
Dem Schuldner als Vereinsdiener	5 " — "
Summe	161 fl. 29 kr.
Es bleibt somit ein Kassarest von	497 fl. 41 kr.

VIII. Statistische Uebersichts-Tabelle.

C l a s s e	Anzahl der Schüler			F o r t g a n g										Stipendisten	Vom Unterrichtsgehalte befreit	
	Aufgenommen	Ausgetreten	Am Schlusse des Schuljahres	Vorzugs- C l a s s e	E r s t e C l a s s e		Z w e i t e C l a s s e		D r i t t e C l a s s e		Zur Wiederholungsprüfung zugelassen	Ungesprüft	1. Sem.		II. Sem.	
					I. Sem.	II. Sem.	I. Sem.	II. Sem.	I. Sem.	II. Sem.						
					I. Sem.	II. Sem.	I. Sem.	II. Sem.	I. Sem.	II. Sem.						
I.	53	7	46	8	9	25	24	8	8	6	5	5	—	2	—	21
II.	28	—	28	4	5	10	20	8	1	5	1	—	—	—	13	10
III.	22	4	18	4	3	11	12	3	3	2	—	3	—	2	10	9
IV.	12	—	12	1	3	9	9	2	—	—	—	—	—	—	5	5

- Anmerkungen: 1. Von den 22 Schülern der III. Classe wählten 18 das Studium der griechischen, 4 das der französischen Sprache.
2. Mit der Preismedaille für das Studium der steiermärkischen Geschichte wurde ausgezeichnet: Jurtela Andreas. Die übrigen 7 Mitwerber wurden von Prof. Končnik mit Büchern und Karten bedacht.

IX. Aufnahms-Bedingungen

für das Schuljahr 1874/75.

Das nächste Schuljahr beginnt am 1. October. Die Aufnahme in das Realgymnasium findet am 29. und 30. September von 8—12 Uhr Vormittag in der Directionskanzlei statt.

Bezüglich der Aufnahme in die I. Classe gilt die Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370, nach welcher jeder Schüler einer Aufnahmsprüfung sich zu unterziehen hat. Bei dieser werden folgende Anforderungen gestellt: „Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“ Bezüglich derjenigen Schüler, welche in die III. Classe eintreten, haben sich deren Eltern ausdrücklich zu erklären, ob sie ihre Söhne an dem griechischen oder französischen Sprachunterrichte Theil nehmen lassen wollen.

Jeder Schüler, welcher in die Anstalt aufgenommen werden will, hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters sich einzufinden, neu Eintretende haben den Geburtsschein als Beleg für das vollendete neunte Lebensjahr vorzuweisen. Bei der Aufnahme ist von jedem neu eintretenden Schüler eine Taxe von 2 fl. zu entrichten. Das Schulgeld beträgt halbjährig 6 fl.

Oeffentliche Schüler können bei nachgewiesener Armuth und hervorragendem Fleisse von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes befreit werden,

Zum Schlusse spricht die Direction allen Wohlthätern der Anstalt den aufrichtigsten Dank aus.

X. Alphabetisches Schülerverzeichniss.

Die Namen der Vorzugsschüler sind durch gesperrte Schrift ersichtlich gemacht.

* bedeutet: trat im I. Semester aus.

** " " " " II. " "

I. Classe.

- Baumgartner Karl, aus Pettau.
Brunader Karl, aus Pettau.
Čeh Simon, aus Podvinzen.
Drevenšek Franz, aus Kartschovina.
Farkasch Johann, aus Luttenberg.
Frass Franz, aus Wolfgang.
Gajšek Andreas, aus Schiltern.
Goričar Rudolf, aus Prassberg.
Hlubek August, aus Pettau.
Horvat Franz, aus St. Margarethen.
Hvalec Mathäus, aus St. Barbara.
Janžekovič Vitus, aus Gorišnic.
Jeraj Anton * aus Rietz.
Johrl Robert, aus Rann.
Knechtl Franz **, aus St. Urban.
Kolarič Johann, aus Neudorf.
Korošec Franz, aus Puchdorf.
Kumpera Josef, aus Pettau.
Lerch Ferdinand, aus Pettau.
Leskoschegg Franz *, aus Pettau.
Lešnik Martin, aus St. Urban.
Lukaschegg Franz, aus Pettau.
Mahorič Simon, aus St. Urban.
Mathans Oskar, aus Pettau.
Mere Jakob, aus Pristava.
Metzinger Josef, aus Pettau.
Munda Franz, aus St. Wolfgang.
Nedelko Franz, aus St. Thomas.
Petek Anton, aus Vodol.
Radici Ferdinand, aus Brunnsee.
Raisp, Barthol. *, aus St. Andreas.
Razlag Franz, aus Sitarovci.
Remele Alois, aus Pettau.
Schmidinger Josef, aus Grosssonntag.
Schmidinger Richard, aus Gaj in Croatien.
Schüssler Richard *, aus Pettau.

Schutta Franz, aus St. Wolfgang.
Šegula Franz, aus St. Margarethen.
Sitzwohl Ludwig, aus Pettau.
Skerbine Anton, aus Kožno.
Sleinč Anton *, aus Leibnitz.
Smreker Ernst, aus Judenburg.
Sorjan Franz *, aus Kulmburg.
Stermschegg Johann, aus Pettau.
Streicher Heinrich, aus Besca nuova in Istrien.
Strohmaier Johann, aus Pettau.
Thelen Friedrich von, aus Pilsen in Böhmen.
Toplak Anton, aus Kartschovina.
Toplak Franz, aus St. Lorenzen.
Toplak Johann, aus St. Urban.
Unger Franz, aus Pettau.
Wesiak Johann, aus hl. Dreifaltigkeit.
Wošnak Michael, aus St. Martin.

Zusammen 53.

II. Classe.

Blanke Wilhelm, aus Pettau.
Brunner Heinrich *, aus Pettau.
Čretnik Josef, aus Komovaros in Ungarn.
Gössmann Otto, aus Graz.
Greistorfer Karl, aus Windisch-Feistritz.
Hickl Alexander, aus Pettau.
Jauk Johann, aus Pettau.
Kadlik Josef, aus Čebín in Mähren.
Kosch Johann, aus Graz.
Krenčič Johann, aus Cilli.
Krenčič Leopold, aus St. Martin.
Lakitsch Felix, aus Pettau.
Lastavec Franz, aus Tergovič.
Lebinger Heinrich, aus Graz.
Löcker Roman, aus Pettau.
Murko Mathias, aus St. Urban.
Ploj Fritz, aus Pettau.
Ploj Otto, aus Marburg.
Pržibil Max, aus Lovrana.
Rajh Anton, aus Grosssonntag.
Rakuša Gottfried, aus St. Lorenzen.
Rohrbacher Paul, aus Veröcze in Slavonien.
Stampar Johann, aus St. Nicolai.

Stainko Heinrich, aus Pettau.
Straczowsky Victor, aus Franz.
Toplak Ignaz, aus St. Andreas.
Weinhandl Ferdinand, aus Pettau
Žurman Vincenz, aus hl. Kreuz.

Zusammen 28.

III. Classe.

Berger Alexander, aus Eibiswald.
Buzas Karl, aus Rohitsch.
Erblich Robert, aus Graz.
Horak Wenzel, aus Pettau.
Krenn Karl, aus Graz.
Kristl Franz, aus Pettau.
Leskoschegg Josef *, aus Pettau.
Marckhl Richard, aus Rann.
Pučko Georg, aus St. Andre.
Šalamun Simon, aus Neudorf.
Scheibel Karl *, aus Pettau.
Simonić Josef, aus St. Wolfgang.
Simony Desiderius, aus Pakod in Ungarn.
Skuhala Anton, aus Tergovič.
Smodiš Andreas, aus Luttenberg.
Šoštarić Anton **, aus Grosssonntag.
Spann Cajetan, aus Pettau.
Stabuc Barthl, aus St. Thomas.
Straczowsky Emil, aus Franz.
Swoboda Willibald, aus Pettau.
Vušić Arthur, aus Pettau.
Widerhofer Constantin, aus Wien.

Zusammen 22.

IV. Classe.

Gferrer Georg, aus Pettau.
Jurtela Andreas, aus St. Andreas.
Marckhl Moriz, aus Klagenfurt.
Moser Anton, aus Wien.
Petak Franz, aus Neustupov in Böhmen.
Rajh Johann, aus Zwen.
Remiz Konrad, aus Pettau.
Sellinschegg Albert, aus Pettau.

Škrobar Mathias, aus Mauthdorf.
Spielvogel Franz, aus Zuckmantel in Schlesien.
Teichmeister Franz, aus Mureck.
Trautvetter Friedrich, aus Pottau.

Zusammen 12.

Nachtrag zu I.: Hr. Professor Pet. Končnik wurde zum Professor am k. k. Gymnasium in Cilli ernannt (Amtsblatt vom 22. Juli d. J.). Mit lebhaftem Bedauern sieht die Direction einen Mann die Anstalt verlassen, der, derselben seit ihrem Entstehen angehörig, durch nicht gewöhnliche Pflichttreue und taktvolles Benehmen sich die Achtung seiner Vorgesetzten in hohem Grade erwarb, wie er nicht minder durch liebevolle Behandlung der Jugend die volle Zuneigung derselben sich zu sichern wusste.

